



IMMER SO BREIT, WIE ES GEHT

überreicht durch:

CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH

Benzstraße 5
33442 Herzebrock-Clarholz

Tel +49 5245 838-59000
info-de@claas.com



Das Disco 9700 Comfort kann seine Mäheinheiten auseinander oder zusammenschieben. Dadurch verändert sich der Überschritt.

IMMER SO BREIT, WIE ES GEHT

Das Großflächenmähwerk **Claas Disco 9700 Comfort** kann seine **Mähbalken verschieben** und damit den Überschritt einstellen. Das ist nicht nur bei Kurvenfahrten ein Vorteil.

a

AUF DEN PUNKT

- Unser Test-Disco 9700 kommt ohne Aufbereiter und ist für die Eigenmechanisierung gedacht.
- Besonderheit sind die verschiebbaren Mäheinheiten, wodurch sich der Überschritt ändert.
- Kleine Details überraschen. Für sie haben sich die Entwickler einiges einfallen lassen.



Eine Gleitbahn mit Rollen sorgt dafür, dass der Fahrer die Mäheinheiten auch in Vorgewendeposition verschieben kann.



Ein Gelenk zwischen Ausleger und Mäheinheit verschiebt auf schmale, mittlere oder breite Position. Gut sichtbar aus der Kabine: Der rote Pfeil zeigt die Position der Mäheinheit an.



Alle 20 Stunden muss der Schutz mit einem Schnellverschluss ab, damit die Teleskopgelelenkwelle Schmierfett bekommt.

Sie sind der Angstgegner für alle Grünlandfreaks: Streifen aus stehen gebliebenen Grashalmen nach dem Mähen. Auch wenn sie weder den Ertrag schmälern noch die Grasnarbe schädigen, sind sie jedem Landwirt ein Dorn im Auge. Kollegen könnten sich lustig machen oder die Arbeitsqualität infrage stellen.

Wer eine Wiese mäht, muss jeden Halm erwischen. Damit das einfacher klappt, schickt Claas ein neues Großflächenmäherwerk aufs Grünland. Das Grundproblem: Wer mit viel Überschnitt fährt, verschenkt Flächenleistung – nach unseren Berechnungen über 1 ha in der Stunde.

Die Praxis zeigt: Sind neue Mäherwerke einmal eingestellt, ändert daran niemand mehr etwas. Man muss einen Kompromiss zwischen Überschnitt und maximaler Arbeitsbreite finden.

Das neue Disco 9700 Comfort macht damit Schluss. Es ist nicht das erste Mäherwerk, dass seine Arbeitsbreite hydraulisch verändert, aber es ist das erste Disco, das bei einer Arbeitsbreite unter 10 m seine Mähbalken verschieben kann und unter 60.000 Euro Listenpreis kommt. Es passt für landwirtschaftliche Betriebe, die eigenmechanisiert mähen und statt auf einen 250-PS-Traktor nur auf 150 Pferdestärken zugreifen können.

Wir mähten mit dem Claas Disco 9700 Comfort auf einer von Trockenheit gebeutelten Grünlandfläche mit hohem Weidelgrasanteil. Zugpferd war ein Vierzylinder Arion 550 mit 165 PS Maximalleistung. Aus unserer Sicht eine stimmige Kombination, auch wenn Claas für die Mäherwerkskombination nur 130 PS einfordert.

In Sachen Geschwindigkeit war nicht der Traktor der begrenzend Faktor, sondern die aushaltbare Situation in der Kabine. Das Disco zeigte sich uns Drehzahlelastisch. Wir ließen die Drehzahl an der Zapfwelle bis auf 700 U/min fallen, ohne dass Einbußen im Schnitt- und Schwadbild zu erkennen waren.

Claas bietet fast alles, was man an Großflächenmäherwerken braucht: bis fast 11 m Arbeitsbreite, mit und ohne Aufbereiter, hochausgestattet mit Schwadzusammenführung oder etwas einfacher. Beim Stichwort „etwas einfacher“ hakte es bisher.

Hier wirft Claas das neue Disco 9700 Comfort in den Ring, doch stopp: Bei Claas bedeutet „einfach“ immer noch sehr viel. So gibt es unser Testmäherwerk Disco beispielsweise nur mit ISOBUS-Bedienung und hydraulisch verstellbarem Auflagedruck.

Wir zählen das Disco daher zu den höher ausgestatteten Mäherwerken. Erschwinglicher passt daher besser. 52.370 Euro steht in der Preisliste. Das ist ein stolzer Preis, aber rund 30.000 Euro günstiger als ein ähnliches Premiummodell von Claas (mit Aufbereiter).

Viele Mitbewerber gibt es nicht. Ähnlich aufgebaut ist das Krone EasyCut B 1000 oder das Novacat V 10000 von Pöttinger.

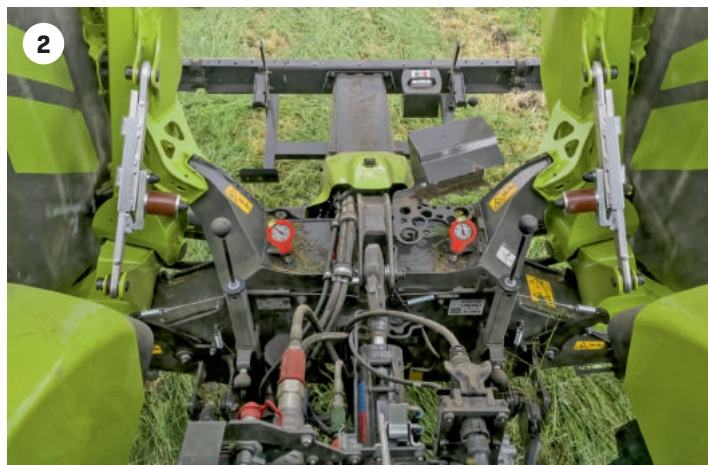
Das Verschieben der Mäheinheiten macht das Mäherwerk 5.000 Euro teurer.

Unser Disco 9700 Comfort kann das, was nicht viele Großflächenmäherwerke können. Über eine Schwinge verschiebt ein Hydraulikzylinder je Seite den Mähbalken um bis zu 35 cm. Dadurch mäht das Disco nicht nur mit unterschiedlicher Arbeitsbreite, sondern ändert, wie weit sich das Frontmäherwerk und die Heckmäherwerke überlappen. Das nennt man Überschchnitt.

VERSCHIEBEN FÜR MEHR ÜBERSCHNITT

Wer ebene und rechteckige Grünlandflächen bewirtschaftet, kann getrost weiterblättern. Hier reicht ein fest eingestellter Überschchnitt aus, um ohne Fehlstellen sauber zu mähen. Wer jedoch quer zum Hang mäht und viel Kurven folgt, der sollte das Verschiebemäherwerk genauer anschauen.

Wer mit maximalem Überschchnitt mäht, verschenkt 70 cm Arbeitsbreite. Bei einer Geschwindigkeit von 12 km/h bezahlt man das mit rund 1,2 ha/h weniger Flächenleistung. Ausstattungen, an denen wir das Häkchen in der Preisliste setzen würden, sind die Verschleißkufen (835 Euro) und die Schwadscheiben (920 Euro). Warum? Weil man mit den Schwadscheiben auch noch mit einem Zetter klarkommt, der eine Arbeitsbreite von 8,60 m erfasst. Ohne zusätzliche Kufen würde das Disco unserer Meinung nach zu tief über die Grasnarbe rasieren. Wer über 7 cm mähen möchte, muss die High Heels unter



1 Gummielmente puffern die Rückleuchtenhalter, sollte mal etwas im Weg stehen.

2 Den Hauptrahmen hat Claas von den größeren Modellen übernommen. Stickstoffblasen entlasten den Mähbalken. Die Manometer zeigen den Entlastungsdruck.

3 Der Fahrer steuert das Disco auf dem Traktorterminal im Arion. Zusätzlich bietet Claas das Cemis-Terminal an.

4 Durchdachte Details: Magnete parken die Kennfix-Stecker geschützt unter dem Dach.



den Mähbalken schrauben und kommt damit 1,5 bis höher. Der Einzelaushub hilft an Keilen und Ecken, dass sich die ungenützte Mäheinheit nicht über das bereits gemähte Futter schiebt.

Wichtig: Das Seitenverschub-Disco ist nur sinnvoll, wenn vorne ein 3-m-Frontmäherwerk am Traktor hängt. Ein schmäleres Mähwerk in der Front verhindert durch den geringen Überschnitt eine maximale Arbeitsbreite. Was der Traktor haben muss, damit es mit dem neuen Disco klappt, sind ISOBUS und Load-Sensing. Das ist gewagt, auch wenn fast alle Neutraktoren in dieser PS-Klasse ISOBUS an Bord haben, aber längst nicht alle älteren. In diesem Fall gibt es eine – allerdings teure – Alternativlösung: ein separates ISOBUS-Terminal (Cemis 700, 1.124 Euro) auf den Traktor nehmen und über ein Y-Kabel mit der InCap-Steckdose koppeln.

Als Load-Sensing-Ersatz bietet Claas eine Druckwaage mit Dauerumlauf. Aus unserer Sicht ist das aber nur eine Notlösung. Wir nutzen das Traktorterminal im Arion. Praktisch: Die Seitenverschubfunktion lässt sich auf eine Taste am Fahrhebel legen. Für die Positionen eng, Mitte und breit genügt ein Tastendruck und die Mähbalken fahren auf ihren Platz. Die Anzeige der Mähbalkenposition ist sehr gut gelöst und mit der Bedienung kamen wir gut zurecht. Die Bedienoberfläche für das Disco läuft auf Wunsch auch auf dem Claas-Display. Der Vorteil: Bedienung von Mähwerk und Spurführung sind auf getrennten Bildschirmen.

SEITENVERSCHUB CLEVER GELÖST

Bisher konnten nur die größten Disco-Mäherwerke der Business- und Trend-Version ihren Mähbalken verschieben. Sie teleskopieren ihre Auslegerarme, was sehr aufwendig und teuer ist.

Unser 9700 Comfort nutzt dagegen ein zusätzliches Gelenk zwischen Ausleger und Mäheinheit. Es lässt den Mähbalken um +/- 35 cm zu den Seiten auslenken. Nachteil: im Vergleich zu den Teleskoparmen können sich die Gelenke weniger verschieben.

Wenn man das Disco mit einem ähnlichen Mähwerk in dieser Größe vergleicht, kostet die Möglichkeit, zwischen maximaler Flächenleistung und breiten Überschnitt zu wählen, rund 5.000 Euro Liste. Dazu kommt noch eine Schmierstelle an den beiden Teleskopgelenkwellen, die alle 20 Stunden Wartung benötigen.

ÜBERBLICK CLAAS DISCO 9700

Technische Daten

Arbeitsbreite	8,80 bis 9,50 m
Anzahl Mähscheiben	8 je Mähbalken
Anzahl Mähklingen pro Scheibe	2
Schnitthöhe	3 bis 7 cm (bis 12 cm mit Kufen)
Anzahl Mähtrommeln	2 je Mähbalken
Drehzahl Zapfwelle	1.000 U/min (reduziert 850 U/min)*
Erforderliche Hydraulikanschlüsse	1 einfach wirkend + Load Sensing
Gewicht	2,18 t
Leistungsbedarf	130 PS
Entlastung	hydropneumatisch
Anfahrsicherung	mechanisch
Transportbreite	2,99 m
Transporthöhe	3,90 m

Listenpreis Testmaschine **55.840 Euro**

Quelle: Herstellerangaben, Preis ohne Mehrwertsteuer, * abhängig von Einsatzbedingungen

LOB + TADEL

- ➕ Überschnitt lässt sich bei Kurven und am Hang einfach mit drei vordefinierten Positionen anpassen.
- ➕ Es gibt clevere Details für Entriegelung, Hydraulikleitungen und dem Seitenverschub am Vorgewende.
- ➖ Bisher kann kein Traktor die Spurlinien des Lenksystems an die sich verändernde Arbeitsbreite anpassen.
- ➖ Das Mähwerk ist nur mit einem ISOBUS-Terminal bedienbar.

Mindesteinsatz 420 ha/Jahr

$$ME = \frac{fk}{ÜV - vK} = \frac{5.584 \text{ €/Jahr}}{15,00 \text{ €/ha} - 1,70 \text{ €/ha}} = 420 \text{ ha/Jahr}$$

Erklärung

ME	Mindesteinsatz
fk	feste Kosten: 5.584 €/Jahr (= 10 % vom Kaufpreis)
vK	variable Kosten: 1,70 €/ha (Verschleiß, Wartung)
ÜV	Leihsatz: 15,00 €/ha

@agrarteute www.agrarteute.com, Ausgabe 09/2023



- 1** Mit dem Einzelaushub mäht immer nur die Mäheinheit, diätatisch im Einsatz ist.
- 2** Auf der Straße bleibt das Mähwerk unter 4 m. Dazu muss der Fahrer aber die Unterlenker absenken. Die Sicherungshaken entriegeln hydraulisch, bevor die Mähbalken abklappen.
- 3** Kompakt abgestellt überwintert das Disco in der Maschinenhalle.
- 4** Für uns ein Muss sind die zusätzlichen Kufen, mit denen der Mähbalken höher als 7 cm schneidet. Es gibt nur einheitliche Klingen mit einer Drehrichtung.



Wir waren mit dem Seitenverschub auf einer leicht hängigen Fläche unterwegs. Mit der Hangregelung (522 Euro) würde der talseitigen Mähbalken näher zur Mitte und der bergseitigen nach außen fahren. An unserer Vorserienmaschine mussten wir das noch manuell steuern.

Die enge Position beider Mäheinheiten ist für unregelmäßiger Schlagform mit vielen Bögen und Ecken praktisch. Der Überschnitt hat aber auch Grenzen. Wer meint, 90-Grad-Kurven sauber mähen zu können, den müssen wir enttäuschen – ein Überschnitt von 50 cm reicht da nicht aus.

Auf den geraden Spurlinien führen wir mit maximaler Arbeitsbreite und minimalem Überschnitt. Driften die Hinterräder leicht hangabwärts, fluchtet Front- und Heckmähwerk nicht mehr. Bei enger Position und maximalem Überschnitt blieben auch jetzt keine Grashalme stehen.

Darauf ist man in Bad Saulgau stolz: Das Disco hält den Auflagedruck konstant wenn es die Mähbalken nach außen oder innen verschiebt. Was man bedenken muss: Verändert man den Überschnitt und damit die Arbeitsbreite, passen die Spurlinien nicht mehr. Hier hätten wir uns eine automatische Anpassung gewünscht. Claas schickt das Signal zum Traktor, es kann aber bisher noch kein Lenksystem verarbeiten.

FLÄCHENLEISTUNG UND PREIS HÖHER

Das Disco 9700 Comfort macht Schluss mit dem Kompromiss aus Überschnitt und Arbeitsbreite. Wer den Mehrpreis von rund 5.000 Euro zahlt, bekommt mehr Flächenleistung, muss aber häufiger schmieren. Der Listenpreis liegt leicht höher als für ein vergleichbares Mähwerk von Krone.

Interessant ist das Disco 9700 Comfort für Betriebe, die viel hängige Flächen mähen. Mit maximalem Überschnitt bleiben keine Halme stehen und der Nachbar hat nichts zu lachen. ●



Thomas Göggerle
Redakteur Pflanze + Technik
thomas.goeggerle@agrartechnik.com